

# PRESSEINFORMATION

Graz, 17. Dezember 2018

## **Neuer Verkehrsdienstevertrag mit ÖBB auf Schiene: Bestmögliche Bahnverbindungen für die Steiermark!**

**Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 ist der neue Verkehrsdienstevertrag für das Bundesland Steiermark in Kraft. Die Vereinbarung – bestehend aus einem Vertrag und 32 Anlagen – wurde in neun Verhandlungsrunden zwischen Bund, Land, Verkehrsverbund Steiermark, ÖBB-Personenverkehr und der Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft (kurz: SCHIG) finalisiert und sichert den Steirerinnen und Steirern für die kommenden zehn Jahre die bestmöglichen öffentlichen Verkehrsverbindungen.**

**Heute wurde der neue Verkehrsdienstevertrag von Verkehrsminister Norbert Hofer, Verkehrs-Landesrat Anton Lang, Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender der ÖBB Holding AG und Landesbaudirektor Andreas Tropper in Graz präsentiert.**

„Bahnfahren liegt in Österreich im Trend. Mit 2.225 gefahrenen Schienen-Kilometern pro Kopf sind wir Spitzenreiter in der EU. Die ÖBB bekommen im europäischen Vergleich auch die besten Bewertungen aller Bahnunternehmen in Europa – und sie liegen auch bei Pünktlichkeit und Komfort im Spitzenfeld“, ist Verkehrsminister Norbert Hofer stolz. Mit dem neuen Verkehrsdienstevertrag für die Steiermark gelingt es nun, das Angebot im „Öffentlichen Personennahverkehr“ (ÖPNV) weiter zu verbessern: „Wir stellen damit die Umsetzung eines integrierten Taktfahrplanes auch in der Steiermark sowie leistbare und integrierte Tarife im öffentlichen Verkehr sicher. Durch die Weiterentwicklung der Qualität im öffentlichen Verkehr profitieren die Steirerinnen und Steirer im großen Ausmaß.“

Der Kooperationsvertrag zwischen Bund und Land, der Basis für den neuen Verkehrsdienstevertrag ist, sichert den Fern- und Nahverkehr auf den steirischen ÖBB-Strecken für die nächsten 10 Jahre. „Für die Steiermark äußerst wichtig ist, dass mit

dem Vertrag nun die Verkehre nach Inbetriebnahme von Koralmbahn und Semmering fix sind. Mit der neuen hochrangigen Fernverkehrsachse Wien – Graz – Klagenfurt und der kompletten Neuausrichtung des inneralpinen Verkehrs beispielsweise durchs obere Murtal sowie Richtung Innsbruck und Linz ist uns ein Quantensprung für die Steiermark gelungen.“ freut sich Landesrat Anton Lang. Über diese zehn Jahren sind rund 900 Mio. EUR für diesen Verkehrsdienstevertrag reserviert, davon ist cirka ein Drittel Landes- bzw. Verkehrsverbundmittel der Steiermark.

Für Verkehrsminister Norbert Hofer sind die Rekordinvestitionen in den Bahnausbau (13,9 Milliarden Euro im Zeitraum 2018 – 2023) auch ein wichtiger Baustein zur Erreichung der engagierten Klimaziele: „Die ÖBB sind das Klimaschutzunternehmen Nummer eins. Speziell in der Steiermark wird sich in dieser Hinsicht viel tun. Wenn die Südbahnstrecke mit Semmering- und Koralmtunnel im Jahr 2026 fertig gestellt ist, dann fahren Sie von Graz nach Wien in 1h 50 min. Von Graz nach Klagenfurt sind Sie noch 45 Minuten unterwegs. Schon auf der Westbahn hat sich gezeigt, dass eine ausgebaute Hochleistungsstrecke auch angenommen wird. Auf der Weststrecke fahren heute viermal mehr Menschen in Schnellzügen als auf der Südstrecke – obwohl das Potential mit jeweils rund 3,5 Millionen Menschen gleich groß ist.“

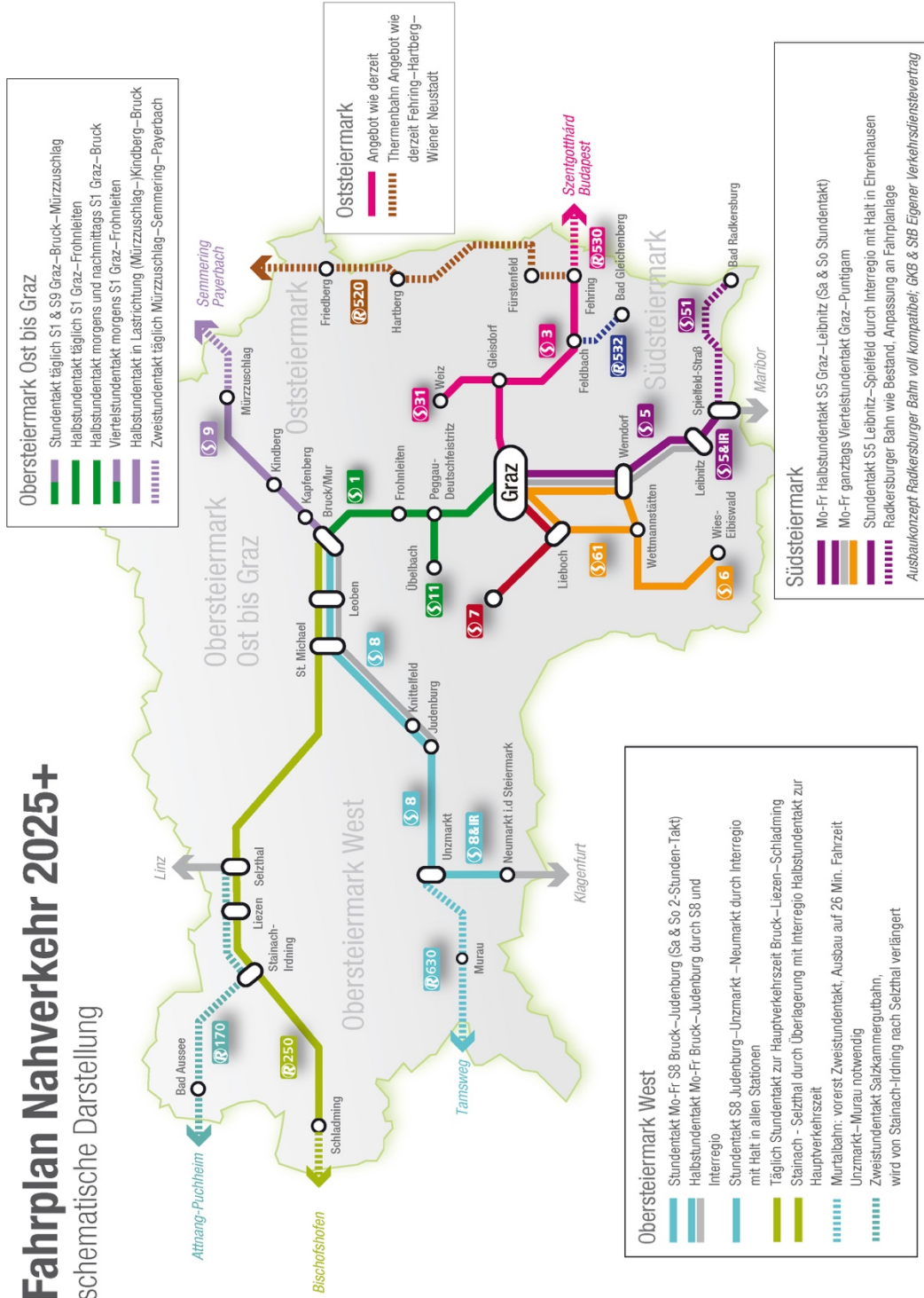
„Die Unterzeichnung des Verkehrsdienstevertrags und die damit einhergehende Leistungsbestellung ist ein Beweis für die Qualität im Nah- und Regionalverkehr, den die ÖBB in den letzten Jahren in der Steiermark geliefert haben. Das wieder in uns gesetzte Vertrauen ist mit dem klaren Auftrag verbunden, in den nächsten 10 Jahren diese Leistungen weiter zu erbringen und auszubauen, um unseren Beitrag zu einer lückenlosen Mobilitätskette für die Steirerinnen und Steirer zu leisten“, so Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender der ÖBB Holding AG.

Beispiele dieser höheren Qualität für die S-Bahn und RegioBahn Steiermark nennt Landesbaudirektor Andreas Tropper: „Im neuen Verkehrsdienstevertrag haben wir für die Steiermark 18 Fahrkartenschalter bzw. Vertriebspartner für den Kartenverkauf gesichert, ab Juli 2019 gibt es wieder entwertbare Fahrkarten am Automaten und ab Dezember 2020 erfolgt die volle Integration in das Echtzeitdaten-Gesamtsystem mit verkehrsmittelübergreifender Anschlusssicherung.“



# Fahrplan Nahverkehr 2025+

schematische Darstellung



## Weitere interessante News: Fahrplan 2019 für die Steiermark

Der Fahrplan 2019 ist von Kontinuität geprägt. Der steiermarkweite Taktverkehr ist bei den Kundinnen und Kunden bestens etabliert, wie man auch an der Entwicklung der Fahrgastzahlen ablesen kann.

### Neues im FERNVERKEHR Graz – Bruck an der Mur – Kapfenberg – Mürzzuschlag – Wien (ÖBB)

- 17-mal täglich verbinden direkte Railjet- und Eurocity-Züge Graz mit Wien. Sie halten auch in Bruck an der Mur, Kapfenberg und Mürzzuschlag: 05:28, 06:26 bis 21:26 Uhr jede Stunde ab Graz Hbf, 08:33 bis 23:33 Uhr jede Stunde an Graz Hbf
- NEU ist die tägliche Abendverbindung von Graz (Abfahrt 21:26 Uhr) nach Wien (Ankunft: 0:02 Uhr)
- Sechs tägliche, direkte Railjet-Züge verbinden Graz, Bruck, Kapfenberg und Mürzzuschlag mit dem Flughafen Wien. Weitere Verbindungen mit Umsteigen am Wiener Hauptbahnhof ergeben ein ganztags dichtes Angebot an Zugverbindungen zwischen der Steiermark und dem Flughafen Wien.

### Angebotserweiterung S-BAHN S31 Weiz – Gleisdorf (StB)

Mit der Veränderung bei den Fahrzeiten einiger Züge und durch die Einführung neuer Zugpaare ist es seit Fahrplanwechsel möglich, von Montag bis Freitag alle Schichtwechselzeiten der Industrie im Raum Weiz mit der S-Bahn bedienen zu können. Dies gilt zusätzlich noch zu den Ladenschlusszeiten am Samstag. Damit ist der Werktätigen- sowie Pendlerverkehr nach/bis Weiz beinahe durchgehend mit vollständigen Verknüpfungen in Gleisdorf nach/von Graz und nach/von Feldbach, abgedeckt.

- Fast alle Züge befahren in Weiz nun die verlängerte Strecke über Weiz Zentrum bis nach Weiz Nord und umgekehrt.
- Werktags erfolgt nun eine Abdeckung aller Schichtwechselzeiten (in der Regel auch mit Anschluss an die S-Bahn nach Graz bzw. Feldbach).  
NEU Züge um 04:48, 14:18 und 22:07 Uhr ab Weiz Nord nach Gleisdorf,  
NEU Züge um 05:25, 14:52 und 22:56 Uhr von Gleisdorf nach Weiz  
(jeweils an Mo – Fr).  
Damit wird zugleich auch eine spätabendliche S-Bahnverbindung Graz - Gleisdorf – Weiz ermöglicht.

- Neue Verbindungen samstags am Nachmittag eröffnen neue Fahrtmöglichkeiten im Erledigungsverkehr (z.B. Shopping).  
 NEU Züge um 17:18 und 18:18 Uhr von Weiz Nord nach Gleisdorf  
 NEU Züge um 17:52 Uhr und 19:15 Uhr ab Gleisdorf nach Weiz

## Plus 54% bei der S-Bahn!

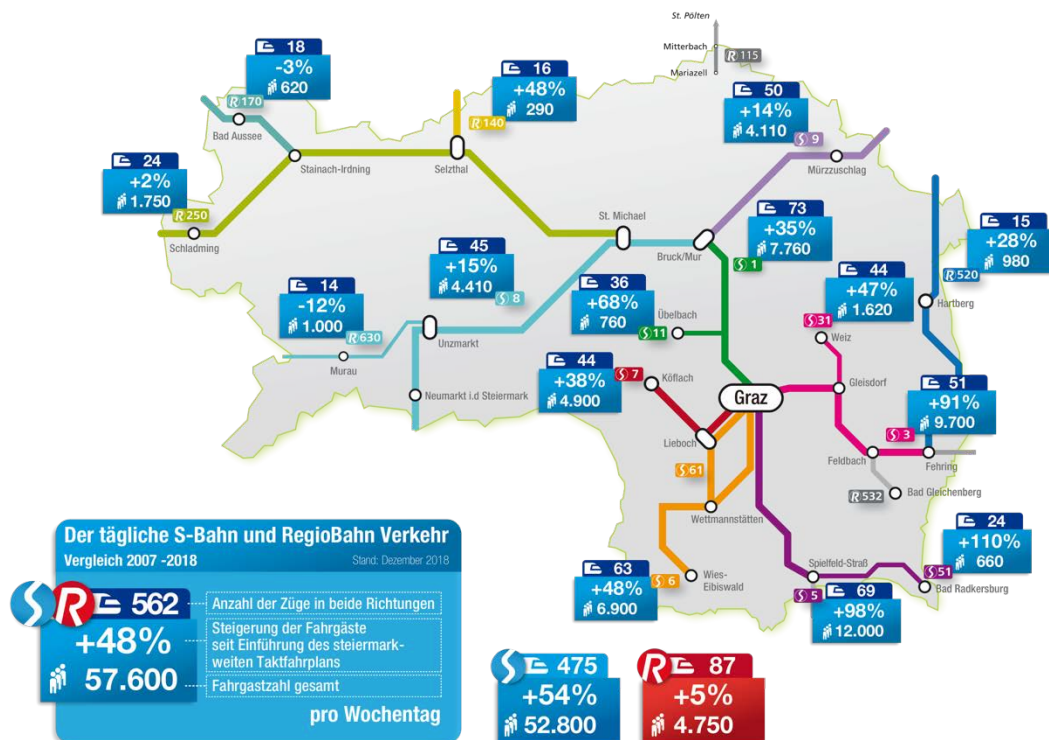
Seit dem Jahr 2007 bieten die S-Bahn Steiermark und die RegioBahn Steiermark einen Schienennahverkehr auf hohem Niveau. Der damals eingeschlagene Weg zur Attraktivierung des Schienennahverkehrs in der Steiermark zeigt, dass S-Bahn und RegioBahn genau den Puls der Zeit getroffen haben. Luftreinhaltung, Klimaschutz, Stauproblematik, Parkplatzmangel - S-Bahn und RegioBahn Steiermark bieten darauf eine positive Antwort.

Die aktuellen Entwicklungen der Fahrgastzahlen vor allem bei der S-Bahn Steiermark erfüllen Jahr für Jahr die in das Leitprojekt gesetzten Erwartungen.

Bei den aktuellen Zählungen ist ein Fahrgastplus im Vergleich zurzeit vor der S-Bahn von 54% zu verzeichnen!

Fast 53.000 Fahrgäste können derzeit durchschnittlich an einem Werktag in der S-Bahn begrüßt werden, das sind um 18.500 Einsteiger mehr als noch vor dem Start der S-Bahn Steiermark.

Besonders erfreulich ist hier die Entwicklung auf der S5 und S3, deren Fahrgastzahlen sich in der Ära der S-Bahn beinahe verdoppelt haben. Auch die Strecken in der Obersteiermark zeigen – vor allem im verdichteten Bereich zwischen Kapfenberg und Leoben – eine positive Entwicklung.



# Bauvorhaben Steiermark 2019

Im Herbst 2018 ist das Steiermarkpaket, ein 110.Mio.-EUR-Investitionspaket zum Ausbau des regionalen Schienennetzes in der Steiermark beschlossen worden. Darin enthalten sind hauptsächlich die Modernisierung und die barrierefreie Gestaltung von Bahnhöfen, die Errichtung von P+R-Plätzen sowie die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen durch den Bau von Unterführungen.

Für diese Bahnhöfe sind 2019 folgende Entwicklungsschritte geplant:

- Kapfenberg: in Bau (Inbetriebnahme 2020)
- Fehring: in Bau (Inbetriebnahme 2020)
- Wartberg, Leoben Lerchenfeld, Allerheiligen: Planung
- Raaba-Grambach: Entwicklung der neuen Haltestelle inkl. Unterführung

Daneben ist für 2019 natürlich der Umbau in Frohnleiten zu nennen, dessen Fertigstellung für Ende des Jahres geplant ist, und der Baubeginn für die Viergleisigkeit von Hauptbahnhof Graz bis nach Feldkirchen.

## **Rückfragen:**

Elisabeth Hechenleitner  
Pressesprecherin Bundesminister Norbert Hofer  
01/7116265-8111  
[elisabeth.hechenleitner@bmvit.gv.at](mailto:elisabeth.hechenleitner@bmvit.gv.at)

René Kronsteiner  
Pressereferent Landesrat Anton Lang  
0316/877-4970  
[rene.kronsteiner@stmk.gv.at](mailto:rene.kronsteiner@stmk.gv.at)

Mag. Bernhard Rieder  
Konzernkommunikation | Pressesprecher  
ÖBB Holding AG  
01/93000-32233  
[bernhard.rieder@oebb.at](mailto:bernhard.rieder@oebb.at)